

ornis



# junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge

Willkommen im  
Hochstammobstgarten



# Sali zäme!

Ein Hochstammobstgarten ist ein wunderschöner Ort. Im Frühling, wenn die Bäume blühen, duftet es herrlich, Bienen und Schmetterlinge schwirren herum, und viele Vögel bauen ihre Nester in den Ästen oder Baumhöhlen. Im Herbst sind dann die Früchte reif und leuchten von den schönen, alten Bäumen. Leider gibt es heute nicht mehr so viele Obstgärten wie früher. Warum das so ist, erfahrt ihr in diesem Heft.

Kommt ihr am 21. September auch an den Jugendplauschtag im SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried? Es gibt viel zu entdecken im und ums Ried!

Viel Spass mit diesem Ornis junior und einen schönen Sommer wünscht euch

Euer Koni



2: Thema

Im Obstgarten



10: Action

Fruchtige Fenster



11: Beobachten

Erster Ausflug

12: Koni Kräh

14: Jugendplauschtag

15: Treffpunkt

Titelbild: Foto SVS/BirdLife Schweiz

## Hoch oder Nieder: Ein grosser Unterschied für die Natur

Obstbäume mit hohem Stamm sind Hochstammobstbäume (Bild 1), Bäume mit niederem Stamm sind Niederstammobstbäume (Bild 2) – ein einfacher Unterschied mit grosser Wirkung für die Natur:

In einem **Hochstammobstgarten** stehen die Bäume weit auseinander und werden ziemlich gross, wie in einem Wald mit sehr viel Licht. Viele Tiere fühlen sich hier wohl. Damit diese Obstgärten bestehen bleiben, erhalten die Bauern einen Beitrag für die Pflege der Bäume.

Das Obst von **Niederstammobstanlagen** ist einfacher zu ernten, die Bäume stehen nah beisammen und geben mehr Obst. Die Bäume müssen aber intensiv gepflegt und gespritzt werden, Tiere hat es fast keine in solchen Anlagen.



SOV (2)



Wir werden immer besser!



Um einen Apfelbaum zu erklimmen, benötigte dein Grossvater 1963 340 Minuten.



Du benötigst 2013 für dasselbe nur noch 26 Sekunden!

# Im Hochstamm- Obstgarten

SOV (8)

## Apfel



**F**rüchte frisch vom Baum gepflückt, das schmeckt herrlich! Schon seit sehr langer Zeit pflegen die Menschen Obstbäume, um deren Früchte essen zu können. Früher hatten fast jedes Dorf und jeder Bauernhof einen Obstgarten, der vor Wind und Wetter schützte und schmackhafte Früchte lieferte. Das Obst wurde frisch gegessen, gedörst, im Keller gelagert, zu Most gepresst, zu Schnaps gebrannt oder zu Kompott und Konfitüre eingekocht.

Die älteste Apfelsorte, die man auch heute noch kaufen kann, ist die Goldparmäne. Seit dem Jahr 1200 gibt es sie, mehr als 800 Jahre! Jede Sorte hat ihre Besonderheiten: Die Früchte der einen Sorte reifen besonders früh, andere spät; die einen sind am besten frisch zu essen, andere lassen sich gut lagern.

Leider gibt es bei uns im Supermarkt nur eine winzig kleine Auswahl an Obstsorten zu kaufen. Heute werden die Früchte in grossen, eintönigen Anlagen mit kleinwüchsigen Bäumen produziert, da sie so einfacher zu ernten sind. Viele Hochstammobstgärten sind verschwunden. Mit ihnen verschwinden auch langsam ihre alten Namen im Schweizerdeutsch: Bungert, Bommert, Hoschtet – oder kennst du diese Wörter?

## Birne



## Kirsche



## Zwetschge



Das sind die vier wichtigsten Obstarten in der Schweiz.




# Hier ist was los

Der Hochstammobstgarten ist ein besonderer Lebensraum. Bis zu 2400 Tier- und Pflanzenarten können hier vorkommen. Tiere, die sich im offenen Land oder in lichten Wäldern wohlfühlen, finden hier Nahrung und ein Zuhause. Befinden sich im Obstgarten auch noch Ast- und Steinhäufen, offene Bodenstellen oder eine blumige Wiese, wird dieser Lebensraum zum Paradies für viele bedrohte Tierarten.

In den Höhlen alter Obstbäume brüten seltene Vogelarten. Sie finden im toten Holz viele Käferlarven.

Blindschleichen, Zauneidechsen und Wiesel verstecken sich in Asthaufen. Im Winter nutzt der Igel die Haufen als Winterversteck.

Auf offenen Bodenstellen finden die Vögel ihre Nahrung besser.



Nistkästen bieten den Vögeln  
zusätzliche Brutmöglichkeiten.

Im Raum zwischen den Bäumen  
jagen Vögel im Flug Insekten.

Auf den Wiesen unter den Bäumen  
wachsen viele verschiedene Blumenarten.  
Hier fühlen sich Insekten wohl.

Auf den warmen Steinen sonnen  
sich Eidechsen, Schlangen und  
Schmetterlinge.

# Wir wohnen im Obstgarten

Hochstammobstgärten sind für einige Vogelarten ein wichtiger Lebensraum. In den Höhlen oder Astgabeln alter Bäume ziehen sie ihre Jungen auf. Mit dem Verschwinden der Hochstammobstgärten haben auch die Bestände dieser Vogelarten abgenommen.

**Steinkauz**



Der Steinkauz brüdet in alten Baumhöhlen und Gebäuden. Wenn es dunkel wird, jagt er Mäuse, grosse Insekten und Regenwürmer.

**Grünspecht**



Der Grünspecht hat sich auf Ameisen spezialisiert. Mit seiner 10 Zentimeter langen, klebrigen Zunge sammelt er sie am Boden auf. Er brüdet in Baumhöhlen, die er auch selber hackt.

**Gartenrotschwanz**



Seine Nahrung, Insekten und Spinnen, fängt der Gartenrotschwanz von einer Sitzwarte aus. Er brüdet in halb-offenen Baumhöhlen.

**Wendehals**



Der Wendehals ist ein Specht, er hackt aber keine eigene Höhle, sondern benutzt jene von anderen Spechten und Naturhöhlen. Er ist der einzige Zugvogel unter den Spechten.

## Wiedehopf



Früher war der Wiedehopf in der ganzen Schweiz verbreitet, heute brütet er hauptsächlich im Tessin, im Wallis und in Graubünden. Mit seinem langen Schnabel stochert er im Boden nach grossen Insekten, zum Beispiel nach Maulwurfsgrillen. Er brütet in Baumhöhlen.

## Distelfink



Der Distelfink baut sein Nest in Astgabeln von Obstbäumen. Distelfinken sind gerne in Gruppen unterwegs, sie fressen Samen von Wiesenpflanzen und Bäumen.

## Goldammer



Die Goldammer ist in der Schweiz noch häufig. Sie baut ihr Nest in Bodennähe und ernährt sich von Samen. Das Männchen ist leuchtend Gelb.

## Trinkt mehr Most!

Früher hatten jeder Bauernhof und jedes Bauerndorf einen Hochstammobstgarten. Weil wir aber immer mehr Platz brauchen, wurden viele Bäume der Obstgärten rund um die Dörfer gefällt. An deren Stelle entstanden Häuser und Strassen.

Auch in der Landwirtschaft hat sich einiges verändert. Heute werden Apfel-, Birnen oder Kirschen in eintönigen Niederstammanlagen angepflanzt, damit der Bauer die Früchte einfacher ernten kann.

Verschiedene Organisationen setzen sich dafür ein, dass die wertvollen Hochstammbäume nicht ganz verschwinden. Der SVS/BirdLife Schweiz arbeitet seit vielen Jahren für den Schutz der Hochstammobstgärten. Seine Naturschutzvereine pflegen die alten Hochstammobstbäume und pflanzen neue. Der Verein Hochstamm Suisse, den der SVS/BirdLife Schweiz und andere Naturschutzorganisationen gegründet haben, sorgt dafür, dass die Früchte aus Hochstammobstgärten verkauft werden können.

Auch ihr könnt dabei mithelfen, die Hochstämme zu erhalten: Trinkt Most von Hochstammobstbäumen, je mehr Most, je besser. Achtet beim Kauf von Früchten und Saft auf dieses Zeichen:



Es garantiert, dass die darin enthaltenen Früchte von Hochstammobstgärten stammen.

PROST!









# Obstsalat am Fenster

Fensterbilder leuchten farbig an den Scheiben, wenn die Sonne hereinscheint. Diese Fruchtbilder brauchen zwar etwas Geduld, sind aber einfach zu basteln.

## Du brauchst:

- Fotokarton schwarz
- Seidenpapier in Gelb, Grün-, Rot- und Violetttönen
- Durchsichtige Klebefolie
- Schere, evtl. Japanmesser



## So geht's:

- Schneide aus dem Fotokarton die Umrisse der Frucht aus, die du basteln möchtest. Der Rand sollte etwa 1 cm breit sein. Um die Innenseite auszuschneiden, brauchst du vielleicht ein Japanmesser.
- Schneide die Klebefolie zu. Sie sollte etwas grösser sein als die Frucht und die Blätter. Entferne die Schutzfolie und klebe den Umriss auf die Folie.
- Schneide unregelmässige Stücke aus farbigem Seidenpapier aus und klebe sie auf die Folie auf der Innenseite der Umrisse. Die Papierstücke sollen sich überlappen.
- Nun klebst du nochmals eine Schicht Klebefolie auf die Frucht und die Blätter. Schneide die Folie sorgfältig entlang der Umrisse ab.
- Du kannst die Frucht oben lochen und an einem Faden ans Fenster hängen oder mit Klebstreifen direkt auf die Scheibe kleben.



# Zeit für den ersten Ausflug



1



2



3



4



5

## Welcher Vogel ist das?

Junge Vögel sehen oft anders aus als ihre Eltern. Die Farben sind manchmal blasser wie zum Beispiel bei der Blaumeise, die Schwanzfedern der jungen Rauchschnalben sind noch nicht ausgewachsen oder der Schnabel ist in den Ecken noch gelb und wulstig.

Manche jungen Vögel sind schwierig zu bestimmen, da sich ihr Aussehen sehr stark von dem der Eltern unterscheidet, zum Beispiel die jungen Rotkehlchen oder die jungen Stare. Bei den Möwen kann es mehrere Jahre dauern, bis die Jungen so aussehen wie ihre Eltern.

Im frühen Sommer machen die jungen Vögel ihre ersten Ausflüge. Wenn du die Vögel in deiner Umgebung genau beobachtest, entdeckst du vielleicht einen Jungvogel.

Wenn du einen Jungvogel findest, der noch nicht fliegen kann, lässt du ihn am besten in Ruhe. Seine Eltern sind in der Nähe und kümmern sich um ihn!

- 1: Blaumeise
- 2: Rauchschnalbe
- 3: Rotkehlchen
- 4: Star
- 5: Lachmöwe



EIN FOSSIL. ICH WAR UNTERWEGS UND HABE VERSTEINERUNGEN GESUCHT.



DU MEINST SOLCHES ZEUGS?

WOW, KONI, WO HAST DU DIE GEFUNDEN?



HÄNDE WEG! DAS SIND MEINE FOSSILEN BRENNSTOFFE. ICH HABE GEHÖRT, DASS ES BALD KEINE MEHR GIBT. ABER GANZ EHRLICH, ICH WEISS NICHT, WAS DAS GANZE THEATER SOLL.

ICH HABE VERSUCHT, SIE ZU VERBRENNEN. SIE TAUGEN NICHTS!

OH, KONI...



EIN FOSSILER BRENNSTOFF BESTEHT AUS KOHLENSTOFF. ER ENTSTAND AUS DEN ÜBRERRESTEN VON PFLANZEN, DIE VOR MILLIONEN VON JAHREN VIEL ENERGIE VERBRAUCHTEN, UM ZU WACHSEN.

Jetzt, Claude?

Nein, falsche Zeit.



MENSCHEN FINDEN DIESE ENERGIEVORRÄTE IN DINGEN WIE KOHLE, ÖL UND GAS. SIE VERBRENNEN SIE, UM DIE ENERGIE ZUM HEIZEN ODER ALS TREIBSTOFF FÜR IHRE AUTOS ZU NUTZEN...

KONI HAT EINEN TAGTRAUM...

BLAH BLAH BLAH

HÄ? WO BIN ICH?



"ES GAB VIELE SUMPFIGE WÄLDER. ALS DIE BÄUME STARBEN..."

VOR 350 MILLIONEN JAHREN... BEVOR ES DINOSAURIK GAB

Schnell, Claude, das ist deine Chancel Ein Traum!

Lies das Schild...

CRACK!

MOMENT MAL...

Oh nein, nicht schon wieder dein kleines Gasproblem...

PUUPS!

ACHTUNG!

Upps, sorry, Claude



"... FIELEN SIE AUF DEN SUMPFIGEN BODEN."

ALS MEHR UND MEHR PFLANZEN STARBEN, DRÜCKTEN SIE AUF DIE BEREITS AM BODEN LIEGENDEN PFLANZEN...

... PRESSTEN SIE ZUSAMMEN UND WANDELTEN SIE UM ZU TORF."

OH SUPER. DANKE, DASS DU MIR DAS SAGST!



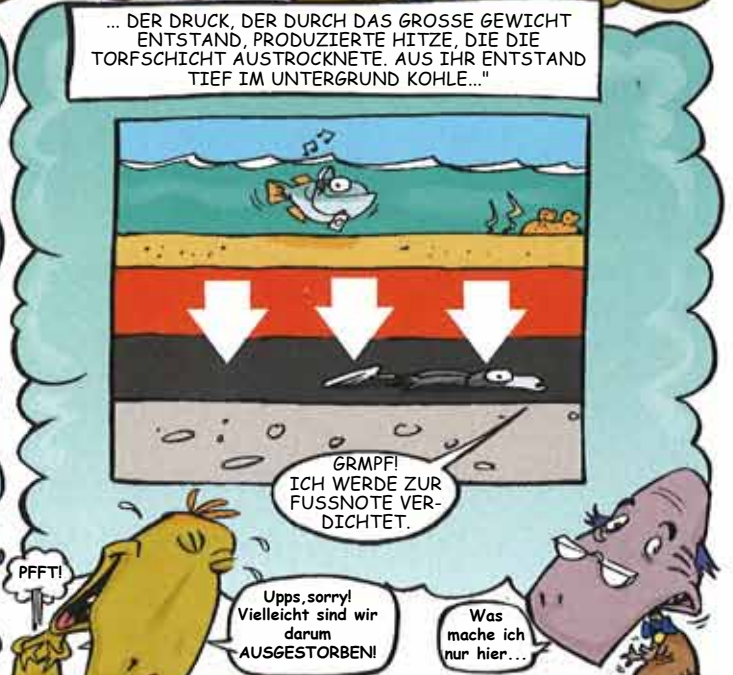
"ÜBER MILLIONEN VON JAHREN VERÄNDERTE SICH DIE ERDOBERFLÄCHE. MEERE UND FLÜSSE LAGERTEN SCHICHTEN VON SAND UND TON AB..."



HILFE! ICH STECKE IN EINER GRAFIK FEST.

Schnell, Claude, Dein Auftritt!

Also...



... DER DRUCK, DER DURCH DAS GROSSE GEWICHT ENTSTAND, PRODUZIERT HITZE, DIE DIE TORFSCHICHT AUSTROCKNETE. AUS IHR ENTSTAND TIEF IM UNTERGRUND KOHLE..."



GRMPFI! ICH WERDE ZUR FUSSNOTE VERDICHTET.

Upps, sorry! Vielleicht sind wir darum AUSGESTORBEN!

Was mache ich nur hier...



... UND NUN, WENN KOHLE, ÖL ODER ERDGAS VERBRANNT WIRD, WERDEN GASE WIE KOHLENDIOXID FREIGESETZT.

HÄ?



DAS VIELE KOHLENDIOXID MACHT, DASS SICH DAS KLIMA VERÄNDERT. DIE MENSCHEN MÜSSEN DEN VERBRAUCH VON FOSSILEN BRENNSTOFFEN EINSCHRÄNKEN.

ALSO, FOSSILIEN BRENNEN NICHT WIRKLICH?



MAN HAT SCHON VERSTEINERTE ABDRÜCKE VON BLÄTTERN AUF KOHLESTÜCKEN GEFUNDEN.

WIE DIESEN FARN HIER UND DIESES... DAS SIEHT AUS WIE DU, KONI! ABER... ABER...

WIRKLICH? WIE IST DENN DAS MÖGLICH?

KONI IST ZURÜCK, WENN ER SICH VOM GANZEN SCHLAMASSEL BEFREIT HAT...

21. September 2013

## SVS-Jugendplauschtag



Der SVS/BirdLife Schweiz bietet alle zwei Jahre einen Jugendplauschtag für SVS-Jugendgruppen und Familien mit Kindern ab der 1. Klasse an. Dieses Jahr ist es wieder soweit: Wir laden euch herzlich ein zu einer Entdeckungsreise ins SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried. An verschiedenen Stationen entlang des Naturlehrpfades und aus den beiden Beobachtungshütten könnt

ihr die vielfältige Natur im Ried aus nächster Nähe entdecken und erleben. Für spannende Beobachtungen wird auch der Vogelzug sorgen, der um diese Zeit in vollem Gange ist, und mit ein wenig Glück lässt sich sogar der farbenprächtige Eisvogel blicken. Durch den Anlass führt das Team des SVS-Naturschutzzentrums. Meldet euch an, wir freuen uns auf euch!

**Infos:** [www.birdlife.ch/jugend](http://www.birdlife.ch/jugend) oder E-Mail an [jugend@birdlife.ch](mailto:jugend@birdlife.ch)



## lustig, lustig...

Die Lehrerin schimpft mit Max: «Hast du schon mal was von Rechtschreibung gehört?» Max antwortet: «Die Rechtschreibung gilt nicht für mich! Ich bin Linkshänder!»

Was ist grün und klopft an der Türe? Ein Klopfsalat.

Wütend schreit der Lehrer: «Laura, du kaust ja schon wieder Kaugummi! Ab in den Papierkorb!» Laura: «Der Kaugummi auch?»

## Wettbewerb

Bei der Apfelernte sind einige Äpfel liegen geblieben. Wie viele findest du in diesem Heft auf den Seiten 1 bis 16? Schreibe deine Lösung bis am **31. Juli 2013** an:

Koni Kräh  
SVS/BirdLife Schweiz  
Postfach  
8036 Zürich  
[jugend@birdlife.ch](mailto:jugend@birdlife.ch)

Mit etwas Glück gewinnst du die CD «De Sardona flüügt as Meer» mit lustigen Tiergeschichten und Musik.



# Hä?

Mathias Schürf



ICH WUSSTE GAR NICHT, DASS ES AUCH WASSERGRÜNFINKEN GIBT!

UIUIUI, HABE ICH MEINEM JUNGEN SCHON SCHWIMMEN GELERNT?

ICH BRAUCH NE LESEBRILLE! DAS BILD IST WIEDER TOTAL VERSCHWOMMEN.

WAS BIST DENN DU FÜR EIN KOMISCHER KAUF?

**Was denkt der Grünfink?**

Vielen Dank für eure lustigen Antworten. Den Plüschvogel gewonnen hat **Jeremy Feusi** aus Weinfelden. Herzliche Gratulation!

**treffpunkt**

Diese Seite ist für dich! Schicke deine Briefe, Zeichnungen, Fotos, Witze usw. an: Schweizer Vogelschutz SVS, Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich

DANKE FÜR DIE SCHÖNEN ZEICHNUNGEN!



Von Natalie Pfund, Fraubrunnen



Von Nils Siegenthaler, Bern

## Deine Zeichnung



Oben: Amsel von Marcia Triet, 10 Jahre.

Links: Wüstensteinschmätzer von Maria, 8 Jahre.

## Vorschau



Nicht erschrecken: Im nächsten Ornis junior kommen die Heuschrecken!

Mathias Schürf

**impresum**  
ornis  
**junior**

Zeitschrift des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz



Juni 2013 / Nr. 2  
Erscheint viermal jährlich  
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Preise**  
Einzelheft Fr. 5.-, Jahres-Abonnement Fr. 20.-, mit Mitglied-Ausweis Fr. 18.-, für SVS-Jugendgruppen und Sektionen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 12.- Preise inkl. 2,4% MWST

**Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen:**  
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Redaktion Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30, svsvs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

**Redaktion, Texte, Layout**  
Lisa Bose

**Bilder**  
SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht anders angegeben)

**Druck**  
Swissprinters AG

**Redaktionsschluss nächstes Heft**  
15. Juli 2013

© 2013 SVS/BirdLife Schweiz. Nachdruck nur mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion gestattet. ISSN 1424 - 3423

# Kalender der SVS-Jugendgruppen

## **Sturnus Aarau und Umgebung**

Regine Kern Fässler, regine.kern@sunrise.ch

Sa, 31.8. Vögel beobachten am Wasser  
Sa, 14.9. Zugvögel

## **Waldkauz Andelfingen**

Livia May, 052 316 30 23, livia.may@gmx.ch  
www.jugendgruppe-waldkauz.ch

Sa, 6.7. Fledermausexkursion

## **Gwaagge Beringen**

Vreni Homberger, 052 685 25 80  
vreni.homberger@freesurf.ch

Mi, 3.7. Ein Bach ist mehr als Wasser  
August, Heuschreckenexkursion  
Fr, 20.9. Sternwarte Schaffhausen

## **Jugendgruppe Berner Ala**

Mike Schaad, mike.schaad@bluewin.ch  
www.bernerala.ch/jugendgruppe

22./23.6. Wochenende im Tessin  
So, 18.8. Exkursion Yverdon

## **Kinderclub NV Brugg**

Margit Lippuner, 056 441 92 55  
nest@naturbrugg.ch

Mo, 15.7. Invasive Neophyten: was ist das?

## **Jugendgruppe Büsserach**

Markus Christ, 061 871 35 71

So, 30.6. Goldwaschen im Napf  
Di, 10.9. Spielabend in der Natur

## **Ju-Na Freiamt**

Patrik Schöpfer, 056 664 47 34,  
www.junafreiamt.ch

Sa, 31.8. Neophytenbekämpfung  
Sa, 14.9. Reussanlass

## **Jugendclub Pirol Frick**

Sandra Belser, 062 877 16 25  
sandra.belser@freenet.de

Sa, 24.8. Wanderung Benkerjoch-Fischbach  
Sa, 21.9. Wanderung nach Gansingen

## **Jugendgruppe Salimander Fricktal**

Andrea Körkel Soder, 061 851 39 57  
www.salimander.ch

Sa, 7.9. Tier des Jahres

## **Jugendgruppe TARTARUGA Lausen**

Patrick Schaub, patrick.schaub@eblcom.ch

Sa, 22.6. So ein Mist: Kompost  
August, Wildbienenhaus  
Sa, 21.9. Natur am Schleifenberg

## **Jugendgruppe Natura Malters**

Marianne Tomasz, 041 497 00 42  
www.regiocom.ch/natura

Mi, 28.8. Wasser  
Sa, 7.9. Familienanlass  
Mi, 18.9. Bauernhof  
Sa, 21.9. Jugru-Plauschttag

## **Flinke Finken Oberes Suhrental**

Walter Frey, 062 726 13 33  
http://my.ziknet.ch/flinkefinken

Sa, 31.8 od. 14.9. Pilze  
Sa, 7.9. Reitnau: Nun heisst's Anpacken!  
Mi, 18.9. Schöffland: Anpacken!

## **Jugendgruppe Buntspecht Oberglatt**

Cyprian Schnoz, cschnoz@naturschutzverein.ch

Sa, 22.6. Goldruten bekämpfen  
24./25.8. Ausflug mit Übernachtung

## **Jugendgruppe VNV Reinach**

Andrej Iwangoff, 061 711 72 19, www.vnvr.ch

Sa, 24.8. Wir betreuen einen Marktstand  
Sa, 14.9. Obst lesen und Most pressen  
Sa, 21.9. Pflegeinsatz: Buchlochputzete

## **Jugendnaturschutz Rüti ZH**

Gerald Kohlas, 055 240 81 69, www.jugrurueti.ch

6./7.7. Jahresausflug

## **Jugendgruppe OV Sursee**

René Hardegger, 041 467 11 09  
jugendgruppe.ovs@gmx.ch

Sa, 29.6. Alpensegler  
Sa, 31.8. Zellmoos  
Sa, 14.9. Erlebnis-Labyrinth

## **Jugendnaturschutz Toggenburg**

Barbara Grob, 079 725 86 37  
www.juna-toggenburg.ch

17./18.8. Wanderung über Stock und Stein  
Sa, 7.9. Höhlenbesuch im Toggenburg

## **Jugendgruppe Eisvogel Winterthur-Seen**

Patrick Mächler, 079 282 02 31  
gravelotkildir@gmx.ch

Sa, 6.7. Forsttag  
Sa, 14.9. Abendexkursion Fledermäuse

## **Naturerlebnis Zug**

Christian Wittker, 079 302 57 25  
www.naturerlebniszug.ch

Sa, 29.6. Lorzentobel und Höllgrotten  
3.-10.8. Lager in Yverdons-les-Bains  
Sa, 14.9. Rothenthurm

## **Jugendgruppe Natrix Zürich**

Jonas Landolt, 044 341 51 72  
www.natrix-jugendgruppe.ch

22.-27.7. SVS-Jugendlager Fanel  
31.8./1.9. Heuschreckenweekend Randen  
Sa, 7.9. SVS-Bird Race  
So, 15.9. Jona - Kaltbrunnerried

**Mach mit! Dem SVS sind 74 Jugendgruppen angeschlossen. Verlange beim SVS die Adresse der Gruppe in deiner Region!**

**Adressänderungen bitte dem SVS melden! Danke.**



## **Ich möchte das Ornis junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!**

OJ 2/13

Ich bestelle  Abonnement(e) zu Fr. 20.- (bzw. Fr. 18.- mit SVS-Mitglied-Ausweis\*; bzw. Fr. 12.- für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

ev. Nr. des Mitglied-Ausweises\*:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

\* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

**Talon bitte senden an:**  
Schweizer Vogelschutz SVS,  
Postfach, 8036 Zürich